

der DDR nach Kolumbien in den letzten vier Jahren auf mehr als das Dreifache, während die Importe auf das 2,5fache stiegen. Die Beteiligung der DDR an den lateinamerikanischen Messen in Bogotá und Montevideo führte zu umfangreichen, beiderseits vorteilhaften Geschäftsabschlüssen. Trotz verstärkter Bonner Störmaßnahmen konnten neue Vertretungen der DDR in Chile und Ekuador ihre Tätigkeit aufnehmen. Eine Volkskammerdelegation besuchte im Dezember 1965 auf Einladung des kolumbianischen Parlaments Kolumbien. Parlamentsdelegationen aus Chile, Uruguay, Kolumbien, Kostarika und Brasilien folgten Einladungen in die Deutsche Demokratische Republik. Schließlich wurden die De-facto-Beziehungen zu politischen, parlamentarischen und kulturellen Kreisen und die Kontakte zu Universitäten, Journalistenverbänden, Redaktionen, Radio- und Fernsehstationen in Lateinamerika beträchtlich erweitert. Audi in Lateinamerika ist die Autorität der DDR als deutscher Friedensstaat sichtbar im Wadisen.

#### **Die Beziehungen zu den entwickelten kapitalistischen Ländern**

Im Berichtszeitraum setzte die DDR ihre Bemühungen um die Herstellung normaler Beziehungen zu den entwickelten kapitalistischen Staaten auf der Grundlage der Prinzipien der friedlichen Koexistenz beharrlich fort.

In breiten Schichten und bei vielen Politikern der kapitalistischen Staaten Europas wächst das Streben nach europäischer Sicherheit. Das gründet sich vor allem auf die Einsicht, daß sich die Aggression des USA-Imperialismus in Vietnam auch gegen Frieden und Entspannung in Europa richtet, und auf das — selbst bei NATO-Partnern zunehmende — Unbehagen gegenüber der Bundesrepublik, dem Hort des Neonazismus, des Revanchismus und Militarismus in Europa. Die zunehmende Forderung nach Entspannung in Europa und auch nach Normalisierung der Beziehungen zwischen den europäischen Staaten ergibt sich gleichzeitig daraus, daß die jahrelang hartnäckig propagierte NATO-These von einer Bedrohung durch die Sowjetunion und andere sozialistische Länder längst als haltlose Lüge erkannt wurde und von den westeuropäischen Völkern nicht mehr hingenommen wird.

In West- und Nordeuropa beginnt man immer besser zu begreifen, daß die Deutsche Demokratische Republik zu einem wesentlichen Element der europäischen Sicherheit geworden ist. Die internationale Autorität unserer Republik stieg in diesen Ländern weiter an. Beispiel dafür ist neben der